

**Protokoll**  
**der Mitgliederversammlung des Sportverbandes Bad Honnef e.V.**  
**am Montag, dem 11. Juni 2007**

Beginn: 20.10 Uhr

Ende: 22.40 Uhr

Ort: Gaststätte „Im Blömeling“, Brunnenstr. 74, 53604 Bad Honnef

Anwesend waren: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Weiter waren anwesend: Frau Petra Kansy (Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur) und Herr Norbert Grünenwald (Fachdienstleiter Schule und Sport) als Protokollführer.

**Tagesordnungspunkt 1:**  
**Begrüßung und Wahl des Protokollführers**

Der Vorsitzende, Herr Hertel, begrüßt alle Anwesenden.

Herr Norbert Grünenwald vom Fachdienst Schule und Sport der Stadt Bad Honnef wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

**Tagesordnungspunkt 2:**  
**Feststellung der Tagesordnung**

Die Versammlung ist mit der vorgeschlagenen Tagesordnung einverstanden.

**Tagesordnungspunkt 3:**  
**Tätigkeitsbericht des Vorstandes**

Der Vorsitzende teilt mit, dass er auf einen rein formellen Tätigkeitsbericht verzichten wolle. Die Arbeit des Vorstandes sei gläsern, da alle Vorstandssitzungen öffentlich seien und jeder daran teilnehmen könne. Er verwies auf Ziff. 2.2.1 der Satzung des SvB, wonach der SvB die Förderung des Sports in jeder Beziehung sowie Koordination und Sicherung der Zusammenarbeit aller Sportvereine zur Aufgabe habe. Der SvB fördere den Honnefer Sport so gut er könne. Insbesondere sei in den vergangenen Jahren mit dem Drittelmodell viel erreicht worden, so u.a. die Sicherstellung der Nutzbarkeit des Sportplatzes Aegidienberg. Eine weitere Hauptaufgabe sei die Koordinierung der Zusammenarbeit der Sportvereine. Die Frage der Zeiten in der Sporthalle Menzenberger Straße sei ein Problem. Er wies ausdrücklich darauf hin, dass die Nutzungszeiten von der Stadt vergeben werden. Bisher habe es keine unregelmäßigen Zeiten gegeben. Weiterhin verwies er auf Ziff.

2.2.2 der Satzung, wonach der Svb die Unterstützung bzw. Vertretung seiner Mitglieder gegenüber der Verwaltung und dem Rat der Stadt Bad Honnef und seinen Ausschüssen sowie den Behörden und in der Öffentlichkeit zur Aufgabe habe. Dies werde vom Vorstand versucht und getan. Die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Svb sei aus seiner Sicht gut und nicht verbesserungsfähig. Dies schließt ausdrücklich auch die Bürgermeisterin und die Erste Beigeordnete ein. Insbesondere mit der Ersten Beigeordneten sei im Mittelfeld der Tribünenfrage eine Lösung zustande gekommen, die für beide möglich war. Gescheitert sei dieser Vorschlag am Rat der Stadt.

Zur in der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur erneut aufgetretenen Frage von Sportstättennutzungsgebühren teilt er mit, dass der Svb nach wie vor gegen jede Sportstättennutzungsgebühr sei. Allenfalls sei der Svb bereit, über die Erhebung von Gebühren bei Veranstaltungen mit der Erhebung von Eintrittsgeldern zu reden, soweit ein Sockelbetrag von der Gebührenpflicht ausgenommen sei.

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur will nach der Sommerpause alle Vereinsvertreter in den Ausschuss einladen, um diese zu den Themen, Bandenwerbung, Sportstättennutzungsgebühren und Sportstättenordnung anzuhören. Er findet dies befremdlich, da z.B. beim Votum des Vertreters des Stadtelterrates auch nicht alle Eltern zur Anhörung eingeladen werden.

Die Politik müsse sich daran gewöhnen, dass der Svb seine Mitgliedsvereine vertritt. Wenn heute Vereine dies anders sähen, bittet er darum, dies klar zu sagen.

Auch in den vergangenen Jahren habe der Svb Siebengebirgs- und Stadtmeisterschaften ausgerichtet. Außerdem wurden die Sportlerehrung und die Verleihung der Sportabzeichen durchgeführt. Zu den abgelegten Sportabzeichen teilt er mit, dass sich lediglich vier Schulen aus dem Stadtgebiet beteiligt haben. Er appelliert an die Stadt als Schulträger, die Schulen aufzufordern sich zu beteiligen. Er regt an, eine evt. Diskussion vor Abhandlung der weiteren Tagesordnungspunkte jetzt sofort zu führen.

Herr Tamoj teilt mit, dass es zwischen Svb und RTV Streit und Meinungsverschiedenheiten gebe. Diese seien stärker geworden. Er erweist dem Vorstand des Svb Respekt für die Arbeit die er geleistet habe. Er möchte versuchen, die Kritik auf den Punkt zu bringe. Der RTV sei der Auffassung, dass der Svb die Vorgaben der Satzung nicht umsetze. Der gesamte Sport sei zu unterstützen. Die Wahrnehmung des RTV sei jedoch, dass der Svb den Schwerpunkt beim Breitensport sehe. Zum Spitzensport gebe es Kritik und Abgrenzung. Dies sei die Wahrnehmung der letzten zwei Jahre. Zur Sportstättennutzungsgebühr habe der Svb erklärt, er sei gegen jede Nutzungsgebühr, dann der Halbsatz, wenn dann bei kommerzieller Nutzung. Es war klar, dass der RTV derjenige sein wird, der am meisten zahlen muss, wenn nicht sogar der einzige. Sie differenzieren zwischen Spitzensport und Breitensport. Diese Differenzierung entspreche nicht der Satzung.

Er wies darauf hin, dass die Tribünen in der Sporthalle Menzenberger Straße durch den Großbrand komplett zerstört wurden. Dies habe ein Investitionsvolumen von rd. 200.000 € zur Folge, was normalerweise für einen Zweitligisten das Ende bedeute. Der Finanzier des Vereins habe zum ersten Mal in 15 Jahren seines Engagements Bedingungen gestellt. Mit den Problemen des RTV sei keine sachliche Auseinandersetzung erfolgt, was er mit dem Zitat: „Die Stellungnahmen der Svb-Vorstandsmitglieder zu dieser –schlicht unglaublichen- Zumutung waren ebenso einstimmig wie eindeutig. Auf die Wiedergabe von Einzelheiten der Wortbeiträge kann verzichtet werden.“ Es sei Aufgabe des Svb, sich den Problemen der Vereine

anzunehmen. Bis vor kurzem habe der RTV ebenfalls eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung gehabt. Allerdings sei der angesprochene Kompromiss mit dem RTV nicht abgestimmt gewesen. Der RTV sei ein Traditionsverein mit rund 700 Mitgliedern, von denen fast alle Breitensport betreiben. Seit 15 Jahren habe der Verein jemanden, der Geld für die Bundesliga zur Verfügung stelle. Damit werde entgegen der weitläufigen Meinung kein Geld verdient. Der RTV nehme Rücksicht auf die Belange des Svb und der Stadt. So nutze der Verein in der Woche 110 Hallenzeiten, wovon lediglich 36 in öffentlichen Hallen belegt werden. Der RTV bitte darum, dass sich die Sichtweise des Svb angefangen beim Vorstand ändere.

Herr Hertel teilt mit, dass der Svb klar gesagt habe, er sei gegen jede Gebühr. Dann habe der Rat beschlossen, für den Breitensport keine Gebühr zu erheben, aber für sogenannte kommerzielle Nutzer. Die Aussage des Svb zu einer evt. Gebühr für kommerzielle Nutzer war also lediglich die Stellungnahme zu einem feststehenden Beschluss und kein eigener Vorschlag. Die angesprochene Reaktion des Vorstandes aus der Sitzung vom 12.3.2007 sei die Reaktion auf ein Schreiben des RTV an die Stadt; dies fand der Vorstand empörend.

Herr Nitsch teilt mit, es sei falsch, einen Gegenpol Breitensport und Spitzensport darzustellen. Es gebe einen Unterschied zwischen Breiten- und Profisport. In der Satzung stehe, dass die Interessen der Vereine zu vertreten sind; dies gelte auch, wenn der RTV dagegen sei.

Herr Tamoj teilt mit, dass die Existenz seines Vereins auch den Svb betreffe. Sein Verein benötige Unterstützung und Sensibilität.

Frau Püllen teilt mit, dass der Svb alle Vereine zu vertreten habe. Dabei gehe Allgemeininteresse vor Einzelinteresse.

Herr Strohmeier empfindet es als Unverschämtheit, wie die Fakten dargestellt werden. Während der Erstligazeiten seien alle Vereine um den RTV herumgetanzt. Alle wollten den Basketball in dieser Stadt haben. Der RTV habe etwas Tolles aufgebaut. Alle Vereine hätten der geplanten Verlegung der Spielfeldlinien zugestimmt, obwohl es für einzelne Vereine problematisch gewesen wäre. Jetzt zu behaupten, der Svb und andere Vereine würden den RTV zu Grabe tragen sei eine Unverschämtheit. Um Hallenzeiten habe man immer gerungen, aber letztlich immer eine Lösung gefunden. In die Hallenzeitendiskussion gehöre keine Polemik.

Herr Paulsen weist darauf hin, dass der Svb mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln von rd. 10.000 € pro Jahr den Sport nicht groß fördern könne. Zur Sportstättennutzungsgebühr teilt er mit, dass sein Verein im Monat etwa 200-300 € Eintrittsgelder einnehme. Für ihn sei die Frage, was eigentlich kommerzielle Nutzung sei. Er finde es vollkommen legitim, dass der RTV in dieser besonderen Situation versuche, eine andere Lösung für die Werbeabgaben zu finden.

#### **Tagesordnungspunkt 4:** **Geschäfts- und Kassenbericht**

Der Geschäfts- und Kassenbericht ist als Anlage 2 beigefügt.

**Tagesordnungspunkt 5:**  
**Bericht der Kassenprüfer**

Kuno Höhmann teilt mit, dass er und Mike Solzbacher die Kasse am 10.5. geprüft haben. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Alle Belege und Buchungen seien vollständig und leicht nachvollziehbar gewesen. Er beantragt, dem Vorstand uneingeschränkte Entlastung zu erteilen.

**Tagesordnungspunkt 6:**  
**Wahl eines Versammlungsleiters**

Herr Uli Hambuch wird einstimmig bei 2 Enthaltungen zum Versammlungsleiter gewählt.

**Tagesordnungspunkt 7:**  
**Entlastung des Vorstandes**

Herr Hambuch dankt dem gesamten Vorstand für die hervorragende Arbeit in den vergangenen beiden Jahren, nach seiner Meinung vertrete der Svb die Vereine gut. Er bittet um Abstimmung über den Antrag, dem Vorstand uneingeschränkte Entlastung zu erteilen.

Der Vorstand wird einstimmig bei 5 Enthaltungen entlastet.

**Tagesordnungspunkt 8:**  
**Neuwahl des Vorstands**

Herr Hambuch schlägt vor, zunächst die Wahl des 1. Vorsitzenden durchzuführen und anschließend den restlichen Vorstand en bloc zu wählen. Die Versammlung ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

**Wahl des 1. Vorsitzenden**

Herr Strohmeier schlägt Herrn Karl-Gert Hertel vom Hockey-Club Bad Honnef e.V. vor.

Herr Hertel wird einstimmig bei 3 Enthaltungen zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Herr Hertel nimmt die Wahl an und übernimmt den Vorsitz.

**Wahl des übrigen Vorstands**

Herr Hertel schlägt folgende Besetzung des übrigen Vorstands vor:

2. Vorsitzender: Herr Robert Heil vom Leichtathletikverein Bad Honnef e.V.

Geschäftsführerin: Frau Elisabeth Hambuch vom ATV Bad Honnef-Selhof

Beisitzer:

Herr Jörg Franz vom TV Eiche

Frau Elisabeth Harth von den Sportfreunden Aegidienberg

Herrn Kuno Höhmann vom Wassersportverein Honnef

Frau Johanna Lip von der Schwimmsportgemeinschaft Siebengebirge

Der Vorstand wird einstimmig bei 3 Enthaltungen wie von Herrn Hertel vorgeschlagen gewählt.

Alle Vorgeschlagenen nehmen die Wahl an.

**Tagesordnungspunkt 9:**  
**Wahl der Kassenprüfer für 2005/06**

Hartmut Nitsch und Stefan Schomisch werden einstimmig bei einer Enthaltung zu Kassenprüfern gewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

**Tagesordnungspunkt 10**  
**Sonstige Anträge und Verschiedenes**

Herr Hertel teilt mit, dass nach der Einladung ein Schreiben des RTV mit zwei Anträgen eingegangen sei. Die Satzung schreibe eine Frist von vier Wochen vor. Die Versammlung könne jedoch bestimmen, dass dennoch über die vorliegenden Anträge diskutiert werde.

Die Versammlung beschließt, mit 12 gegen 8 Stimmen, bei 5 Enthaltungen über die vorliegenden Anträge des RTV zu diskutieren.

Herr Tamoj ist der Auffassung, dass die Vereine künftig mit Gebühren konfrontiert werden. Der vorgeschlagene Weg sei ein Versuch. Die Verhältnisse würden nicht so bleiben wie sie sind. Der zweite Antrag ziele darauf, auf die Veränderungen in der Sportlandschaft zu reagieren. Sollte heute keine Entscheidung möglich sein, so bittet er, dies auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zu beraten und zu beschließen.

Herr Nitsch sieht in einer freiwilligen Empfehlung von Gebühren mehr Risiken wie Chancen. Als Bürger halte er es für unmöglich, den Staat hier aus seiner Verpflichtung zu entlassen.

Herr Strohmeier bezeichnet diesen Antrag als Bären dienst. Er teile nicht die Auffassung, dass in Kürze Gebühren kommen. Bei der Hallenzuteilung sei ganz wichtig, die Besonderheiten von Sportarten zu berücksichtigen. Nur nach Proporz gehe dies auf keinen Fall.

Frau Kansy teilt mit, dass sich alle Fraktionen bis auf eine gegen Gebühren ausgesprochen haben. Die Kommunalaufsicht sage, der Verzicht auf eine Gebühr stelle eine freiwillige Leistung dar. Die Politik zweifle nicht an der Legitimation des Svb. 2005 habe der Rat beschlossen, Benutzungsgebühren für kommerzielle Nutzung zu erheben. Der Ausschuss möchte eine Art Anhörungsverfahren durchführen und lade daher alle Vereine in den Ausschuss ein, um Ihnen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Herr Paulsen vertritt die Auffassung, die Meinungen der Vereine zu bündeln und der Svb sollte diese dann vertreten.

Herr Hertel weist darauf hin, dass die Vereine an die Grenzen ihrer finanziellen Möglichkeiten geraten sind. Die Politik solle sich gegen die Anrechnung auf die freiwilligen Leistungen wehren. Schließlich sage Art. 18 Abs. 3 der Landesverfassung, das Sport vom Land und den Gemeinden zu fördern und zu pflegen sei. Er sei nicht bereit, seine klare Linie zu verlassen.


Die Versammlung beschließt mit 12 gegen 11 Stimmen bei 2 Enthaltungen über die vorliegenden Anträge des RTV abzustimmen.

Die Versammlung lehnt den Antrag des RTV zur Beauftragung des Vorstandes für ein Konzept zu Sportstättennutzungsgebühren mit 17 gegen 3 Stimmen bei 5 Enthaltungen ab.

Die Versammlung lehnt den Antrag des RTV zur Beauftragung des Vorstandes bis Ende Oktober einen Entwurf einer neuen Sportstättenbenutzungsordnung zu erarbeiten mit 17 gegen 3 Stimmen bei 5 Enthaltungen ab.

Herr Höhmann weist auf die geplante Veranstaltung „Schmelztal aktiv“ hin, das nächste Vorbereitungstreffen findet am 12.6. im WSVH-Bootshaus statt.

Herr Hertel schließt die Sitzung.

  
Protokollführer

## Anwesenheitsliste Mitgliederversammlung SVB vom 11.06.2007

Anlage 7

Vereine	Name der Vertreter	Stimmen
Karate-Dojo-Shotok.		
LV Bad Honnef	Heil	1
ATV BH- Selhof	H. Buchholz m=11 Ohrent	3
Angelsportverein		
DJK Löwenburg		
DLRG B. Hf. Unkel		
Hockeyclub BH	Agnew	1
B. Hf. Fußballverein	B. Buchholz	2
Reitverein Aegidienb.		
Reit- u. Fahrver. BH		
RTV	T. L. (L. M.)	3
TV Eiche	H. J. Piller	3
SSG Siebengebirge	F. A.	
Wassersportverein BH	F. V. H. Höhermann	2
Skiclub BH		
SFA Aegidienberg		3
St. Hubert. Rhöndorf		
St. Hubertus Selhof		
St. Sebastianus BH		
TC Rot-Weiß		
TC Blau- Weiß		
Tischtennisfreunde	St. L.	1
		19

**Anwesenheitsliste Mitgliederversammlung SVB vom 11.06.2007**

Vereine	Name der Vertreter	Stimmen
svb Vorstand	Heil Frank Hambach ap	 5 + 1

nach Wahl

## Geschäftsbericht 2005 und 2006

Die Jahresabschlüsse 2005 und 2006 liegen als Tischvorlage aus und werden auf Anfrage erläutert.

**Statistik:      aktuell      1.1.2006 lt. LSB-Liste**

Die Zahl der im svb zusammengeschlossenen 22 Vereine ist in den letzten Jahren unverändert geblieben. In unseren Mitgliedsvereinen sind derzeit **8.414** Sportler, davon **3.581** Jugendliche, organisiert. Das sind ca. 90 % aller Bad Honnefer Sportler.

Die Zahl der organisierten Sportler in Bad Honnef ist in den letzten zwei Jahren als stabil zu bezeichnen. (Mitgliederzuwachs in unseren Mitgliedsvereinen von 2005 bis heute unter 0,4%).

### **Gemeinnützigkeit**

Trotz Anmahnung ist nur die Hälfte unserer Mitgliedsvereine ihrer Pflicht nachgekommen, uns ihren aktuellen Freistellungsbescheid in Kopie zu überlassen. Bei sechs Vereinen fehlen die Belege ganz, und für fünf Vereine liegt uns ein bis 2006 gültiger Bescheid vor.

### **Zur finanziellen Situation**

Die **Mitgliedsbeiträge** für die Jahre 2005 und 2006 sind fast alle gezahlt; für 2005 steht noch von einem Verein die Zahlung (104,00 EUR) aus, und für das Jahr 2006 fehlen uns noch Zahlungen von fünf Vereinen (gesamt 207,40 EUR). Die Mitgliedsbeiträge für 2007 fehlen noch von neun Vereinen.

Da wir trotz Aufforderung von unseren Mitgliedern kaum Kopien ihrer zu Beginn eines jeden Jahres fälligen Meldungen an den LSB bekommen und der LSB seine Statistiken immer erst später im Jahr versendet, ist es uns nicht möglich, am Anfang des Jahres Rechnungen zu verschicken. Wir bitten deshalb noch einmal eindringlich, die Kassenführer der jeweiligen Vereine darauf hinzuweisen, dass die svb-Beiträge unaufgefordert zu zahlen sind.

Leider stehen uns außer den Mitgliedsbeiträgen und den Einnahmen aus Bandenwerbung keine kalkulierbaren Einnahmen zur Verfügung. (Die genauen Zahlen entnehmen Sie bitte den Tischvorlagen)

Außer einem kleinen Verwaltungskostenzuschuss des Kreissportbundes sind keine weiteren Zuschüsse zu erwarten.

**Bandenwerbung**      Stadion Menzenberg / Sportplatz Aegidienberg / Halle Menzenberg

Die Abrechnung *Stadion Menzenberger Straße* erfolgte bis einschließlich 2005 korrekt.

Die Abrechnung für 2006 ist erstellt, und wir gehen derzeit ebenfalls von einer problemlosen Abwicklung in den nächsten Wochen aus.

Die Abrechnung der Bandenwerbung in *Aegidienberg* erfolgte in den Jahren 2005/2006 problemlos.

Für die *Halle Menzenberg* mussten nach Wegfall der Ausgleichszahlungen gemäß der Ausstattungsvereinbarung vom 7.7.1995 vom svb und der Stadt Bad Honnef immer neue Verhandlungen mit dem RTV geführt werden. Die ausgehandelten Beträge wurden für die Jahre 2005 und 2006 gezahlt.

Die **Ausschüttung der Bandenwerbung** (2/3 des svb-Anteils) an Vereine, die Leistungssport betreiben, erfolgte auf Antrag meistens zu Ende des Jahres, letztmalig in 2006 für 2005. Die Ausschüttung für 2006 steht noch aus, wird jedoch unmittelbar nach der Zahlung des HFV erfolgen. Die Stadt Bad Honnef erhielt vereinbarungsgemäß jeweils einen Nachweis über die Zahlungen.

### **Spenden und Förderung der Sportstätten**

Beim Förderkreis SAM gingen in 2005/2006 keine Spenden ein.

Aus den SAM-Reserven der Vorjahre konnte in **2005** jedoch trotzdem ein Zuschuss in Höhe von **2.500,00 EUR** für die **Sportplatzsanierung in Aegidienberg** gewährt werden. Ferner wurde eine neue **Stoßkugel (22,90 EUR)** für den Sportabzeichenstützpunkt Bad Honnef angeschafft.

Im Jahr **2006** konnten wir, ebenfalls aus SAM-Reserven der Vorjahre, einen Zuschuss von **1.301,25 EUR** für die Anschaffung neuer **Spielfeldbegrenzungen** in der Halle Menzenberger Straße leisten.

Spenden gingen in den Jahren 2005 und 2006 für die Arbeit außerhalb des Förderkreises SAM insgesamt in Höhe von **911,00 EUR** von der **BHAG**, zweckgebunden für die Sportabzeichengebühren, ein. Zusätzlich erhielten wir für die Sportlerehrung und die Sportabzeichenverleihung Sachspenden der Firma **Intersport Axel Schmidt**.

### **Ausgabensituation:**

Die Zuschüsse für **Pokale, Medaillen, Urkunden und die Finanzierung der Sportabzeichen** konnten aufrecht erhalten werden. Die Gewährung von Zuschüssen bei **Begegnungen im Rahmen der Partnerschaften** ist derzeit immer noch ausgesetzt.

Ebenso richtet sich die Gewährung der **Fahrtkostenzuschüsse** nach den finanziellen Möglichkeiten des svb. Anträge hierzu müssen bis 31.08. des Jahres für die vorausgegangene Saison gestellt werden. In den letzten Jahren wurden Höchstbeträge zur Verteilung festgesetzt, da die Anträge enorm an Höhe zunahmen und eine volle Übernahme finanziell nicht abgedeckt war.

Sportverband Bad Honnef e.V.  
Im Wingert 36  
53604 Bad Honnef

Finanzamt  
Sankt Augustin  
St. Nr. 222/5746/0919

**Einnahmen/- Überschussrechnung  
vom 01.01.2005 - 31.12.2005**

	<b>Erlöse EUR</b>	<b>Aufwand EUR</b>
<b>Einnahmen</b>		
Beiträge	1.581,60	
Zinseinnahmen	163,56	
Spenden svb	411,00	
Bandenwerbung	4.351,87	
USt	696,29	
<b>Ausgaben</b>		
Verwaltungskosten		23,00
Veranstaltungen		983,56
Fahrtkostenzuschüsse		1.545,26
Zuschuss Spitzensport		2.057,96
Kosten Sportabzeichen		633,00
Förderung Sportstätten		2.522,90
Ehrungen und Jubiläen		80,00
Sonstige Kosten incl. Medaillen		496,10
Vereinsanteil Bandenwerbung Aegidienberg		2.374,05
USt Vorjahr		128,44
		<hr/>
	7.204,32	10.844,27
Verlust 2005	3.639,95	
		<hr/>
	10.844,27	10.844,27
	<hr/>	<hr/>

Bad Honnef, den 05.05.2006

Sportverband Bad Honnef e.V.  
Im Wingert 36  
53604 Bad Honnef

Finanzamt  
Sankt Augustin  
St. Nr. 222/5746/0919

**Einnahmen/- Überschussrechnung**  
**vom 01.01.2006 - 31.12.2006**

	<b>Erlöse</b>	<b>Aufwand</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>Einnahmen</b>		
Beiträge	1.416,40	
Zinseinnahmen	264,50	
Spenden svb	500,00	
Bandenwerbung	9.073,93	
Zuschüsse v. Verbänden + Land	1.120,00	
USt	1.451,82	
<b>Ausgaben</b>		
Verwaltungskosten		42,00
Veranstaltungen		990,32
Fahrtkostenzuschüsse		1.526,99
Zuschuss Spitzensport		1.440,64
Kosten Sportabzeichen		640,50
Förderung Sportstätten		1.301,25
Ehrungen und Jubiläen		52,50
Sonstige Kosten incl. Medaillen		214,40
Vereinsanteil Bandenwerbung Aegidienberg		2.328,99
USt Vorjahr		391,68
	<hr/>	<hr/>
	13.826,65	8.929,27
Gewinn 2006		4.897,38
	<hr/>	<hr/>
	13.826,65	13.826,65
	<hr/>	<hr/>

Bad Honnef, den 05.03.2007



